Rodach 8: Landschaft (1)

Als nächsten Schritt im Anlagenbau wird die bisher noch weiße Gipsfläche mit brauner Voll- und Abtönfarbe eingefärbt. Darauf kommt dann eine dünne Schicht aus einem Mix aus feinem braunen, hell und dünkelgrünen Streumaterial. Dies bildet die passende Grundlage für alles weitere Streumaterial und Gebüsch.

Den Aufbau der Landschaft kann ich nur schwer beschreiben, und es hilft den meisten auch nicht viel. Jeder hat einen anderen Geschmack und so wird er auch seine Landschaft anders aufbauen und gestalten. Ich werde daher nur eine kleine Übersicht über meine Gestaltung geben, und überwiegend Bilder zeigen.

Bevor es jedoch an das Auftragen des Streumaterial geht, sollten die Weichen und Funktionsgleise der Anlage abgedeckt werden. Ich habe hierzu die Antriebe und Zungen mit Krep-Klebeband überklebt. Der kleinste Krümel kann die Funktion behindern, das soll hiermit verhindert werden.





Als erstes wird der Bereich um die Blockstelle fertig gestellt. Die Blockstelle wird komplett mit Kies umgeben sein, wofür ich Vogelsand verwende. Dieser wird auf eine dünne Leimschicht gestreut. Damit das Haus dann auch einen passenden Stellplatz hat, drücke ich es in den noch feuchten Kies. Ich nehme es jedoch gleich wieder heraus, da es abnehmbar bleiben soll. Es entsteht jedoch ein Abdruck im Sand, in den ich die Blockstelle wieder einsetzten kann.
Das Drumherum wird noch mit Sand und Büschen aus Clump Foliage ausgestaltet.

Nun arbeite ich mich von der Ecke aus nach oben vor. Daher wird als nächstes der Hang neben der Straße zum Bahnhof begrünt. Hier benutze ich eine zweite Schicht Grundierung aus einem Gemisch verschiedener grober Flocken und etwas Grasfasern. Nach dem Durchtrocknen wird der Rest abgesaugt. Ein Nylonstrumpf vor dem Saugrohr dient als Filter, so dass die Flocken wieder verwendet werden können.
Als nächstes setze ich größere Büsche, die ich wie vorher beschrieben erstellt habe. Dazu bohre ich an der gewünschten Stelle ein Loch mit dem Durchmesser von ca. 1,2mm in den Gips. Den Staub jetzt nicht wegreiben, sondern gleich mit dem Staubsauger absaugen. Mit einem großen Tropfen Leim wird der Busch im Loch fixiert.
Zur Darstellung von kleinem Gestrüpp werden um die Bäume und an der Straße entlang in einer Leimraupe verschiedene andere Materialien angeklebt. Hierzu gehören z.B. Foliage von Woodland und grobes Streumaterial.





Die Begrünung setzt sich jetzt oberhalb der Straße fort. Die eigentliche Gestaltung ist ähnlich wie am Hang darunter. Es werden hier nur einige kleine Steinchen als Straßenbegrenzung und ein paar Hecken entlang der Straße aufgeklebt. Die Hecken bestehen aus Poly-Fiber von Woodland, welches nach dem Verkleben mit Sprühkleber bestäubt und mit feinem Turf bestreut werden.





Im nächsten Teil der Landschaftgestaltung widme ich mich dem Bereich um die Kapelle und dem Hang rechts daneben bis zum Bauernhof. Bis dahin, frohes Basteln.

Kommentare

Nach oben

Zurück